



Bezirksrat Ernst Paleta von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Beschilderung der Seitengassen der Dreiständegasse und dann weiter in der Rudolf Waisenhorngasse bis zur Rodauner Straße auf ihre Berechtigung zu überprüfen und gegebenenfalls entsprechende Änderungen vorzunehmen.

Begründung:

Sämtliche in die Dreiständegasse und dann weiter in die Rudolf Waisenhorngasse einmündende Gassen weisen eine „Vorrang geben“ – Tafel auf. Diese Beschilderung stammt noch aus der Zeit, als diese Straßenabschnitte nicht in die Tempo 30 – Zone mit einbezogen waren. Es fährt dort kein öffentliches Verkehrsmittel und die Kreuzungssituationen unterscheiden sich nicht von den meisten anderen in der Zone, sodass diese Schilder nur den Schilderwald vergrößern. Der zusätzliche positive Effekt wäre aber eine automatische Reduktion der dort gefahrenen Geschwindigkeiten, die oft deutlich über dem erlaubten Limit liegen. Sollte nämlich wieder der übliche Rechtsvorrang gelten, ist immer mit einem bevorrangten Verkehrsteilnehmer von rechts zu rechnen.